

Doch einmal ein dummer Streich.

Humoreske von Hermine Dillinger.

In dem stillen Wohnkämmerlein des Herrn Lehrers sah es heute ungemein festlich aus; Sträuße von jeder Größe, Freudenblumen, Geranien, Schilben, große Freuden und andere Gebilde...

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

„Nun ja,“ sagte der Lehrer und fuhr dem bereits laut darauf losbrüllenden Kleinen freundlich über den lahlgelbten roten Kopf, „das war bloß ein kleiner Zeremoniell, nicht wahr, Bänkechen, wie beide verstehen uns schon.“

Mindens Verlobung.

Eine Geschichte aus Ostpreußen. Von E. Wende.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Mindens Verlobung, unsere Aufwartefrau, will sich durchaus verheiraten. Den Wunsch mögen zwar viele Damen, junge und ältere, haben und er ist an sich nichts Außergewöhnliches, aber Mindens geht mit der Fähigkeit einer Sufragette auf ihr Ziel los, einen Mann unter ihre Vormundschaft zu bekommen.

Wie sie so etwas tun konnte. — Der Mann war so vernünftig bald zu sterben, und seine Witwe nicht unglücklich zu werden. Und das hat sie so.